



FÖRDERKURSE - DALTON-PROJEKTE

Wer an Fördern denkt, hat meistens die Schüler im Blick, deren Leistungen noch verbessert werden können. Um Defizite abzubauen oder diesen vorzubeugen bieten wir vor allem in den Kernfächern so genannte Förderkurse an. Sie sollen die klassische „Nachhilfe“ überflüssig machen.

Schülern, die während der Selbsttätigkeitsstunden gewissenhaft und konsequent arbeiten, bieten wir zeitlich begrenzte Dalton-Projekte an. Auf Anregungen unserer Schüler hin werden beispielsweise in Musik, Kunst oder Sport ergänzende Kurse angeboten.

FÖRDERUNG UNSERER SCHÜLER

Weil unsere Schüler in mehrfacher Hinsicht frei entscheiden können, steuern sie selbst neben der Kommunikation auch ihr Lerntempo und ihren Lernweg. Dies schließt auch ein, dass die Schüler nach Neigung oder auch Notwendigkeit Schwerpunkte setzen können.

INDIVIDUALFÖRDERUNG

Die Daltonstunden bieten den optimalen Rahmen für individuelle Förderung. Schüler wie Lehrer erhalten durch die Daltonstunden Zeit, Fragen zu stellen und gemeinsam zu ergründen, ohne dass die ganze Klasse Anteil nimmt. Dies ist eine große Chance für Ihr Kind.

GRUPPENFÖRDERUNG

Während der Selbsttätigkeitsstunden bietet sich neben der individuellen Förderung organisatorisch die Möglichkeit, Schüler in Kleingruppen intensiv fachlich zu betreuen, auf die Anforderungen des beruflichen Lebens vorzubereiten und in den Kreativbereichen zu fördern. Unsere Anstrengungen sollen auch dazu beitragen, die Wiederholungsquote zu senken und insgesamt die Leistungsfähigkeit unserer Schüler zu steigern.



UNSER ZIEL: IMMER BESSER WERDEN

Unser Dalton-Unterrichtsprojekt unterliegt einer regelmäßigen 360°-Evaluation. Hierbei unterstützen uns auch außerschulische Partner aus dem Bereich der Wissenschaft und den Niederlanden. Heute sind wir so weit, dass wir unsere Erfahrungen an andere Schulen weitergeben, sie fortbilden und in einem Netzwerk kooperieren. Gäste aus dem Ausland, z. B. Israel, China und Russland, sind beeindruckt von unserem Weg und unserer Art, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Eine externe Evaluation der Universität Osnabrück bescheinigt uns „Quality in School“. Der Besuch der NRW-Schulministerin und die Auszeichnung durch die Landesregierung NRW mit dem „Gütesiegel individuelle Förderung“ machen uns stolz. Als besondere Auszeichnung empfindet die gesamte Schulgemeinde die Zuerkennung des Deutschen Schulpreises 2013. Sponsoren sind überzeugt von unserem Konzept und unterstützen uns im musischen und im berufsvorbereitenden Bereich. Unsere Idee konnten wir durch Kreativität, Strategie, Disziplin und kritische Reflexion in die Realität umsetzen.

Eines ist uns bis heute erhalten geblieben: „Es muss doch irgendwie noch anders, noch besser gehen“.



Das DALTON-Gymnasium

Gymnasium Alsdorf

Wir machen Zukunft!



Unser Unterrichtskonzept: Dalton!

Wir, die Menschen, die am Gymnasium Alsdorf „Schule machen“, sind uns unserer großen Verantwortung bewusst. Wir wissen, dass Sie uns das Kostbarste anvertrauen, das Sie besitzen: Ihr Kind. Ihr Kind hat auf dem Weg ins Leben viele Herausforderungen zu bestehen. Wir möchten es begleiten und mit ihm diesen Weg gestalten.

Das Gymnasium Alsdorf hat sich das Ziel gesetzt, den in § 2 des Schulgesetzes NRW festgeschriebenen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule tatsächlich umzusetzen:

„Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen,
 1. selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln,
 2. für sich und gemeinsam mit anderen zu lernen und Leistungen zu erbringen [...]. Der Unterricht soll die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler erhalten und weiter fördern. Er soll die Schülerinnen und Schüler anregen und befähigen, Strategien und Methoden für ein lebenslanges nachhaltiges Lernen zu entwickeln.“

Am Gymnasium Alsdorf verfolgen wir diese Ziele, indem wir die auf HELEN PARKHURST und ihren Daltonplan of Education zurückgehenden Prinzipien - **Freiheit in Gebundenheit, Verantwortung, Selbstständigkeit, Zusammenarbeit** - zur Leitlinie des Unterrichtens und Erziehens erhoben haben. Mit unserem Unterrichtskonzept sind wir Vorreiter in Deutschland. Unsere Schulentwicklungsarbeit hat sich gelohnt: 2013 sind wir mit dem Deutschen Schulpreis der Robert Bosch Stiftung ausgezeichnet worden.



Der Deutsche Schulpreis Preisträger

Theodor-Seipp-Str. 1
 52477 Alsdorf
 Tel.: (02404) 55 88 0
 Fax: (02404) 55 88 29
 www.gymnasium-alsdorf.de





Selbstbestimmtes Lernen - ein Beispiel

UNTERRICHT KANN ANDERS FUNKTIONIEREN. MAN MUSS SELBST LERNEN. WOLLEN.

Die erste große Pause am Gymnasium Alsdorf ist zu Ende. Ebru aus der 8 b hat sich mit Corinna aus der 7 a verabredet, jetzt zu Herrn Appelhans in den Physikraum zu gehen. Im letzten Jahr gingen die beiden Freundinnen noch in die gleiche Klasse. Herr Appelhans hat im Lernplan Physik für die 8 b ein Experiment vorgesehen, das die Schüler selbstständig nach Anleitung in dieser Lernwoche durchführen und protokollieren sollen. Während Ebru das Experiment aufbaut, nimmt sich Corinna Mathe vor - ihr Problemfach. Im Lernplan Mathematik steht für sie eine echte Herausforderung. Früher hat sie die Lösung einfach bei Ebru abgeschrieben. Aber „sitzen geblieben“ ist sie trotzdem. Gut, dass Herr Appelhans auch Mathe unterrichtet; bei ihrer Lehrerin versteht sie das nicht so richtig, obwohl Ebru die ganz toll findet.

Jetzt nimmt sie sich das Mathebuch aus dem Regal und beginnt zu knobeln. Sie hat schließlich einen „Ansatz“ auf dem Papier stehen. Ob der jetzt stimmt? Gerne würde Sie Ebru fragen, aber die steckt voll im Experiment. Gut, dass Herr Appelhans gerade nicht belagert wird: Corinna geht hin, erklärt ihm das Problem und strahlt, als sie gut 10 Minuten später wieder an ihren Platz kommt. Nachdem sie fertig ist, bespricht sie ihr Ergebnis mit Ebru, die ihrer Freundin Corinna gerne hilft und stattdessen die Auswertung des eigenen Experiments zu Hause macht. Vielleicht schafft sie das aber noch in der nächsten Daltonstunde...



WAS IST DALTON-PÄDAGOGIK?
 Der Daltonunterricht wurde durch die amerikanische Lehrerin HELEN PARKHURST (1887 - 1974) entwickelt. Als blutjunge Lehrerin an einer Landschule stand sie vor dem Problem, eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zwischen 4 und 14 Jahren in einem Klassenraum gemeinsam zu unterrichten. Schnell wurde ihr klar, dass sie unter diesen Umständen den unterschiedlichen Ansprüchen der einzelnen Kinder durch klassischen Unterricht nicht gerecht werden konnte. Sie entwickelte eine Unterrichtsform, die es ermöglichte, dass die Kinder möglichst selbstständig die Inhalte erarbeiten konnten, indem sie so häufig wie möglich zusammen und eigenständig arbeiten sollten. Es gibt Ähnlichkeiten zur MONTESSORI-Pädagogik, jedoch bezieht sich diese Form individualisierten Lernens vorrangig auf den Primarstufenunterricht, während PARKHURST eine Arbeitsweise entwickelte, die besonders dem selbstständigen Lernen in den Altersklassen der heutigen Sekundarstufe I und II gerecht wird. In New York eröffnete sie „The Dalton School“, eine eigene Schule, die bis heute existiert und eine der namhaftesten Schulen in den USA ist. Viele berühmte Forscher, Künstler und Personen der Öffentlichkeit sind aus ihr hervorgegangen. HELEN PARKHURST hat ihre Erfahrungen in ihrem zentralen Werk „Education on the Dalton Plan“ niedergeschrieben.



HELEN PARKHURST

- DIE VIER PRINZIPIEN DER DALTON-PÄDAGOGIK:
- FREIHEIT IN GEBUNDENHEIT
- VERANTWORTUNG
- SELBSTSTÄNDIGKEIT
- ZUSAMMENARBEIT

VON DEN GRUNDSCHULEN GELERNT

Unser Unterrichtskonzept führt besonders gut die Arbeitsweise der Grundschulen fort, die ebenfalls großen Wert auf das selbst verantwortete, individualisierte und kooperative Lernen legen. Wir entwickeln diese Fähig- und Fertigkeiten altersgemäß in den einzelnen Stufen weiter. Selbstständigkeit, Zeitmanagement, Verantwortung und Zusammenarbeit sind zentrale Kompetenzen, die im Studium und im täglichen Leben unabdingbar und Grundpfeiler eines demokratischen und sozialen Miteinanders sind.

“Dalton is not a system, it's a way of life.”

HELEN PARKHURST

Das Besondere: 2 x täglich Fach und Lehrer frei wählen

- Selbst lernen in den Daltonstunden.
- Alleine oder gemeinsam mit Freunden.
- Wenn nötig, hilft der Lehrer individuell.

Eine ganz einfache Erkenntnis ist, dass man das, was man selbst macht, am ehesten behält. Für das „Selbst-Machen“ benötigt man Zeit, die in Grenzen frei einteilbar und frei nutzbar sein muss, da die eigene Begabung und Motivation einen großen Einfluss auf das individuelle Lerntempo und den Lernerfolg haben. Durch unser Unterrichtskonzept werden die Schüler systematisch an das selbsttätige Lernen und die Kooperation mit den Mitschülern herangeführt. In der übrigen Unterrichtszeit findet auch an unserem Gymnasium Unterricht in klassischer Form statt.

LERNPLÄNE GEBEN DIE INHALTE VOR

Am Gymnasium der Stadt Alsdorf können alle Schüler täglich zweimal in Selbsttätigkeitsstunden, die wir Daltonstunden nennen, individuell Fach und Lehrer frei wählen. Fällt einem Schüler ein Unterrichtsinhalt oder ein Unterrichtsfach leichter, kann er Lernzeit zugunsten eines anderen Inhaltes bzw. Faches verschieben, bei dem er Probleme hat. Inhaltlich wird dies dadurch ermöglicht, dass die Lehrer die Unterrichtsinhalte für alle Schulfächer in Lernpläne umsetzen, in denen in schülergerechten Formulierungen das Lernpensum für 5 Wochen sehr detailliert - sowohl für den Klassenunterricht als auch für den Selbsttätigkeitsbereich - aufgeführt ist. Durch seine Unterschrift in der jeweiligen Lernwoche erklärt der Schüler verantwortlich, dass er alle inhaltlichen Fragen zu dem Themenbereich geklärt hat. Dadurch haben auch seine Lehrer und Eltern jederzeit die Möglichkeit der Kontrolle.

DAS LEHRERRAUMPRINZIP: ZU GAST BEIM LEHRER

In den Daltonstunden stehen bei uns die Türen buchstäblich offen. So können unsere Schüler täglich während der Daltonstunden zwischen 25 und 30 Lehrern wählen! Die Schüler bewegen sich zwischen den Unterrichtsstunden und gehen zu den Lehrern, die in ihren Räumen Zusatzmaterialien vorhalten und so flexibel auf die Bedürfnisse der Schüler eingehen. Fragen müssen nicht vor der Klasse behandelt werden. Auch dies trägt dazu bei, dass die Lernenden die Lehrenden in einer neuen Lehrerrolle erleben. Die Lehrer wandeln sich hin zu Lernberatern. Darüber hinaus ergeben sich vielfältige Formen kooperativen Lernens, die bei uns per se Jahrgangsstufen übergreifend organisiert sind. Durch eine sich an der Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen orientierenden Rhythmisierung des Schultages konnten wir die Lernzeit entschleunigen. Im Rahmen der Ganztagschule arbeiten unsere Schüler an drei Tagen nach der Mittagspause in einer weiteren Daltonstunde.

DALTONPLANER

Jeder Schüler führt verantwortlich seinen Daltonplaner, einen Lernplaner, der unseren Schülern bei der Planung und Reflexion ihrer individuellen Lernprozesse hilft. Die Schüler formulieren darin ihre Entwicklungsziele. Hierzu finden sich im Planer Hilfen zur Lernprozessplanung und zur Selbstdiagnose. Er ist so konzipiert, dass alle am Lernprozess Beteiligten angesprochen werden: Schüler treffen mit ihren Lehrern in den Quartalsgesprächen verbindliche Absprachen über Lern- und Leistungsziele. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt mit Hilfe des Lernplaners kontinuierlich und nachvollziehbar. Der Dalton-planer ist eine Gesprächsgrundlage an Schüler- und Elternsprechtagen. Er schafft Verbindlichkeiten zwischen allen Beteiligten.

